

Quartalsbericht 04/04

Oktober bis Dezember

Historische **Höchstwerte** bei Umsatz und Ergebnissen
Umsatz im Jahr 2004 mit 2,6 Mrd. € um **13 % gestiegen**
EBIT legt um **44 %** überproportional auf **167,1 Mio. €** zu
Ergebnis je Aktie trotz höherer Steuerquote mit
3,31 €/Aktie um 37 % über Vorjahr
Dividendenvorschlag **um 30 Cent auf 1,30 €** erhöht
Ausblick auch **für 2005 günstig**



Wachstum erleben.

Eckdaten der Geschäftsentwicklung

Kennzahlen	Okt. - Dez. (Q4)			Jan. - Dez. (12M)		
	2004	2003	%	2004	2003	%
Angaben in Mio. € (2004: 100% esco; 2003: 62% esco)						
Umsatz	643,3	551,2	+16,7	2.581,5	2.287,8	+12,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	64,7	44,7	+ 44,7	282,2	223,7	+ 26,2
EBITDA-Marge in %	10,1	8,1		10,9	9,8	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	35,0	19,1	+ 83,2	167,1	115,7	+ 44,4
EBIT-Marge in %	5,4	3,5		6,5	5,1	
Ergebnis vor Ertragsteuern	34,7	18,8	+ 84,6	163,1	111,6	+ 46,1
Vorsteuerrendite in %	5,4	3,4		6,3	4,9	
Ergebnis nach Steuern	28,8	18,2	+ 58,2	140,5	101,3	+ 38,7
Umsatzrendite in %	4,5	3,3		5,4	4,4	
DVFA-Ergebnis	22,5	13,7	+ 64,2	92,0	64,1	+ 43,5
Brutto-Cashflow	59,0	51,2	+ 15,2	268,9	209,1	+ 28,6
Finanzmittelbestand per 31.12.	–	–	–	152,7	212,8	- 28,2
Investitionen ¹⁾	43,6	37,3	+ 16,9	125,0	126,6	- 1,3
Abschreibungen ¹⁾	29,7	25,6	+ 16,0	115,1	108,0	+ 6,6
Ergebnis nach Steuern je Aktie (€)	0,68	0,43	+ 58,1	3,31	2,42	+ 36,8
DVFA-Ergebnis je Aktie (€)	0,53	0,32	+ 65,6	2,16	1,53	+ 41,2
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	1,39	1,21	+ 14,9	6,33	5,00	+ 26,6
Buchwert je Aktie per 31.12. (€)	–	–	–	14,48	13,76	+ 5,2
Gesamtanzahl Aktien per 31.12. (Mio.)	–	–	–	42,5	42,5	–
Ausstehende Aktien per 31.12. (Mio.) ²⁾	–	–	–	42,5	42,5	–
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Mio.) ³⁾	42,5	42,4	+ 0,2	42,5	41,8	+ 1,7
Mitarbeiter per 31.12. (Anzahl) ^{4) 5)}	–	–	–	10.988	10.554	+ 4,1
Mitarbeiter im Durchschnitt (Anzahl) ^{4) 5)}	11.004	10.545	+ 4,4	11.068	10.541	+ 5,0
Personalaufwand ⁶⁾	159,3	146,2	+ 9,0	606,2	562,7	+ 7,7
Schlusskurs (XETRA) am 31.12. (€)	–	–	–	39,10	21,76	+ 79,7
Marktkapitalisierung am 31.12.	–	–	–	1.661,8	924,8	+ 79,7
Enterprise Value am 31.12.	–	–	–	1.681,7	884,9	+ 90,0

1) In bzw. auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände.

2) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

3) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

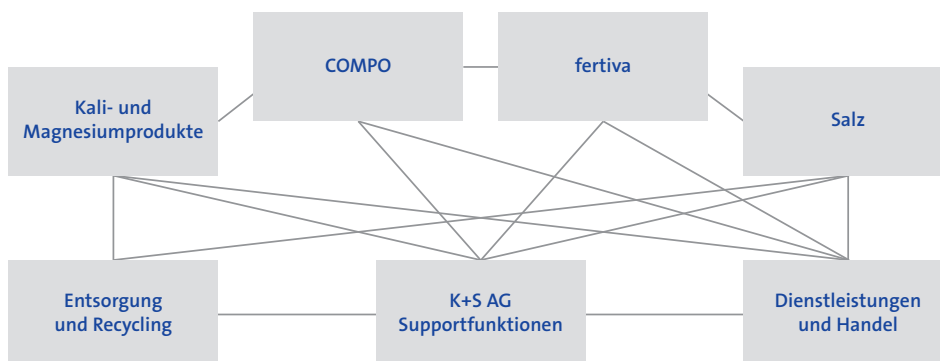
4) Belegschaft insgesamt inklusive befristet Beschäftigter (ohne Studenten und Praktikanten), gemessen in Vollzeitäquivalenten (FTE).

5) Der Ausweis der Mitarbeiteranzahl berücksichtigt im Jahr 2003 die esco-Belegschaft quotale gemäß 62%-Anteil.

6) Der Personalaufwand enthält nun auch Aufwendungen für Altersteilzeit und Vorruhestand (Vorjahr angepasst).

Die Vernetzung der K+S-Geschäftsbereiche zahlt sich aus

Unsere Geschäftsbereiche greifen strategisch, technisch und wirtschaftlich eng ineinander. Auf diese Weise bieten wir unseren Kunden ein attraktives Produktangebot sowie zusätzliche Beratungs- und Serviceleistungen. Gleichzeitig erzielen wir durch diese gezielte Vernetzung beachtliche Kosteneinsparungen bei unseren Geschäftsprozessen, die unser Ergebnis verbessern.



Deutlicher Umsatzanstieg im vierten Quartal

Der Umsatz des vierten Quartals übertraf mit 643,3 Mio. € den Vorjahreswert um 92,1 Mio. € bzw. 17 %. Die Geschäftsbereiche Salz sowie Kali- und Magnesiumprodukte konnten dabei am stärksten zulegen. Aus der vollständigen Einbeziehung der esco in den K+S-Konzernabschluss resultierte ein konsolidierungsbedingter Effekt von 37,3 Mio. €. Im Gesamtjahr stieg der Umsatz um 293,7 Mio. € bzw. 13 % auf 2.581,5 Mio. €. Von diesem Anstieg entfallen 136,0 Mio. € auf den Erwerb der restlichen 38 % an esco.

Der Anteil des Geschäftsbereichs Salz am Gesamtumsatz der K+S Gruppe ist auf knapp 14 % gestiegen. Insgesamt entfielen mit 1.988,3 Mio. € über drei Viertel des Umsatzes auf Europa, wo wir speziell im Düngemittelgeschäft Logistikkvorteile gegenüber den Wettbewerbern nutzen.

Ergebnisverbesserung um 83 % im vierten Quartal

Beim Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) erzielten wir im vierten Quartal 2004 ebenfalls eine deutliche Steigerung um 15,9 Mio. € bzw. 83 % auf 35,0 Mio. €. Alle Geschäftsbereiche konnten sich beim EBIT gegenüber dem Vorjahr verbessern. Den größten Zuwachs lieferte erneut der Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte, der von einer hohen Nachfrage nach kali- und magnesiumhaltigen Düngemitteln profitierte.

Das EBIT des Gesamtjahres hat mit 167,1 Mio. € den Wert des Vorjahres (2003: 115,7 Mio. €) um 51,4 Mio. € bzw. 44 % überschritten. Auch hier erzielte der Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte den größten Zuwachs. Neben dem guten Geschäftsverlauf zeigen sich auch Erfolge unserer Effizienzsteigerungsprogramme. Mit Ausnahme des Geschäftsbereichs COMPO, der im Berichtsjahr unter hohen Ammoniakkosten litt, erwirtschafteten alle Geschäftsbereiche Ergebniszuwächse. Der Geschäftsbereich Salz profitierte zudem von der Übernahme der 38 %-esco-Anteile.

Finanzergebnis unverändert

Das Finanzergebnis betrug im vierten Quartal -0,3 Mio. € und im Gesamtjahr -4,0 Mio. €; beide Werte lagen damit auf Höhe der Vorjahreswerte. Geringere Zinsergebnisse konnten durch gestiegene Beteiligungserträge ausgeglichen werden.

Ergebnisse vor und nach Steuern kräftig gestiegen

Infolge des höheren EBIT ist auch das Ergebnis vor Steuern im vierten Quartal um 15,9 Mio. € bzw. 85 % auf 34,7 Mio. € gestiegen. Trotz deutlich höherer Ertragsteuern ergab sich beim Ergebnis nach Steuern ebenfalls eine erfreuliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 10,6 Mio. € bzw. 58 % auf 28,8 Mio. €.

Im Gesamtjahr stieg das Ergebnis vor Steuern um 51,5 Mio. € bzw. 46 % auf 163,1 Mio. €. Neben der im Jahr 2004 eingeführten Mindeststeuer führte auch die durch den Erwerb der 38 %-esco-Anteile gestiegene Gewerbeertragsteuer bei esco zu mehr als einer Verdopplung der Ertragsteuerbelastung auf insgesamt 22,6 Mio. € (2003: 10,3 Mio. €); dennoch wuchs der Jahresüberschuss um 39,2 Mio. € bzw. 39 % auf 140,5 Mio. €.

Ergebnis je Aktie im vierten Quartal plus 58 %

Das Ergebnis je Aktie lag im Berichtsquartal bei 68 Cent je dividendenberechtigter Aktie und übertraf damit das Vorjahresniveau um 25 Cent. Die Ermittlung basierte auf 42,5 Mio. Stückaktien (Vorjahr: 42,4 Mio.). Im Gesamtjahr 2004 betrug das Ergebnis je Aktie 3,31 €; das sind 89 Cent bzw. 37 % mehr als im Vorjahr.

Das DVFA-Ergebnis für das vierte Quartal beläuft sich auf 53 Cent je Aktie und liegt 21 Cent über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Kumuliert wurde ein DVFA-Ergebnis von 2,16 € je Aktie nach 1,53 € je Aktie im Vorjahr erzielt. Zum 31. Dezember 2004 hielten wir keine eigenen Aktien im Bestand.

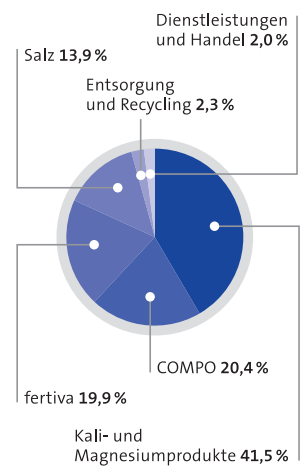
Brutto-Cashflow im Jahr 2004 um knapp 30 % gestiegen

Der Brutto-Cashflow übertraf im vierten Quartal mit 59,0 Mio. € den Vorjahreswert um 7,8 Mio. €; im Gesamtjahr stieg er um 59,8 Mio. € bzw. 29 %. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nahm im vierten Quartal wie auch im Gesamtjahr um 12,3 Mio. € bzw. um 52,5 Mio. € ab; im Wesentlichen führte die deutliche Zunahme der Forderungen zu einem höheren Working Capital. Hier wirkten sich hauptsächlich die starken Preiserhöhungen im Überseegebiet aus. Bei nahezu unveränderten Zahlungen für Investitionstätigkeit betrug der freie Cashflow im vierten Quartal -72,9 Mio. €; das sind 15,7 Mio. € weniger als ein Jahr zuvor. Kumuliert lag er bei -20,5 Mio. € nach 124,8 Mio. € im Vorjahr; für diesen Rückgang waren der Erwerb der restlichen 38 %-esco-Anteile sowie der bereits erwähnte niedrigere Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verantwortlich.

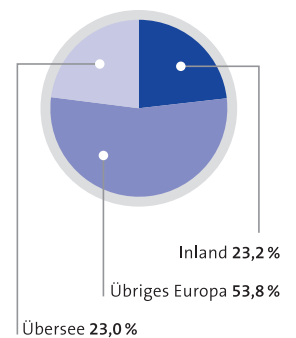
Der Nettobestand an Finanzmitteln betrug zum 31. Dezember 2004 insgesamt 152,7 Mio. €; gegenüber dem Vorjahr ist das ein Rückgang von 60,1 Mio. €.

Abweichungsanalyse	2004	
	Q4	12M
Umsatz (Mio. €)	643,3	2.581,5
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 92,1	+ 293,7
- mengen-/strukturbedingt	+ 22,9	+ 69,7
- preis-/preisstellungsbedingt	+ 36,0	+ 144,5
- währungsbedingt	- 2,6	- 52,7
- konsolidierungsbedingt	+ 35,8	+ 132,2

Umsätze je Geschäftsbereich
Jan. - Dez. 2004



Umsätze nach Regionen
Jan. - Dez. 2004



Lagebericht

Investitionen im vierten Quartal gestiegen

Im vierten Quartal haben wir 43,6 Mio. € investiert und lagen damit um 6,3 Mio. € über dem entsprechenden Vorjahreswert. Der Großteil entfiel auf den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte; hier wurde in die abschließenden Arbeiten zum Aufschluss der wertstoffreichen Sylvinitvorräte an der Werra sowie darüber hinaus in den Ausbau der Granulierkapazitäten an zwei weiteren Standorten investiert. Für das Jahr 2004 betragen die Investitionen der K+S Gruppe 125,0 Mio. €; das sind 1,6 Mio. € weniger als im Vorjahreszeitraum. In diesem Betrag sind größere Projekte wie zum Beispiel die Erschließung der neuen Kalilagerstätte (Sylvinitprojekt) und die Solfelderweiterung im Geschäftsbereich Salz enthalten.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im vierten Quartal mit 3,5 Mio. € bzw. im Gesamtjahr mit 12,8 Mio. € in etwa auf dem Niveau der Vorjahreszeiträume.

Konsolidierungsbedingter Personalanstieg

Die Anzahl der Mitarbeiter wird ab dem vierten Quartal 2004 auf der Basis von Vollzeitäquivalenten (FTE) ausgewiesen, d. h. Teilzeitstellen werden entsprechend ihrem jeweiligen Arbeitszeitanteil gewichtet. Die Vorjahreszahlen wurden angepasst.

Am 31. Dezember 2004 waren in der K+S Gruppe insgesamt 10.988 Mitarbeiter beschäftigt. Gegenüber dem 31. Dezember 2003 (10.554 Mitarbeiter) hat sich die Anzahl um 4,1 % erhöht. Die Belegschaft der esco von 1.352 Personen ist nach dem vollständigen Erwerb durch K+S im Jahr 2004 nunmehr zu 100 % statt bisher mit 62 % berücksichtigt (Vorjahr: 841 Mitarbeiter). Die vollständige Einbeziehung der esco führte zu einem konsolidierungsbedingten Zuwachs von 514 Personen, die Akquisition der Meiners AG zu einem weiteren Zuwachs von 101 Personen. Ohne diese beiden Struktureffekte wäre die Mitarbeiterzahl per 31. Dezember 2004 um knapp 2 % gesunken.

Der Personalaufwand wurde ebenfalls neu abgegrenzt; er enthält nun auch Aufwendungen für Altersteilzeit und Vorruhestand. Im vierten Quartal betrug er 159,3 Mio. €; ein Plus von 13,1 Mio. €. Auch im Gesamtjahr stieg der Personalaufwand an: von 562,7 Mio. € im Jahr 2003 auf 606,2 Mio. € im Jahr 2004. Neben der vollständigen Einbeziehung der esco sowie gestiegener variabler Vergütungen waren höhere Zuführungen zu Vorruhestandsregelungen dafür maßgeblich.

Dividendenerhöhung auf 1,30 € je Aktie beabsichtigt

Aufgrund des gestiegenen Ergebnisses sowie des positiven Ausblicks für das Geschäft der K+S Gruppe beabsichtigen Vorstand und Aufsichtsrat, der Hauptversammlung eine Anhebung der Dividendenausschüttung um 30 Cent auf 1,30 € je Aktie vorzuschlagen. Damit liegt die Ausschüttungsquote bezogen auf den Jahresüberschuss bei knapp 40 %.

Gute Perspektiven

Wir gehen davon aus, dass die positive Geschäftsentwicklung anhalten wird. Der Umsatz sollte daher trotz der im Rahmen der IFRS-Umstellung notwendigen US-Dollarbewertung zu Kassa- statt zu Sicherungskursen weiter zulegen.

Beim EBIT gehen wir ebenfalls von einer Verbesserung aus. Unser größter Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte sollte, sofern die US-Dollarkursentwicklung keine erheblichen Nachsicherungen erfordert, eine deutliche Ergebnissteigerung erzielen. Unser Ausblick stützt sich insbesondere auf eine anhaltend starke Nachfrage nach Kalidüngemitteln, die vollständige Umsetzung der Arbeitszeitflexibilisierung im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte sowie die angestoßenen Effizienzsteigerungen bei COMPO.

Es ist unsere erklärte Strategie, in den angestammten Geschäftsfeldern weiter zu wachsen; dies schließt Akquisitionen bzw. Kooperationen mit ein. Allerdings achten wir stets darauf, dass die finanzielle Stärke und Eigenständigkeit der K+S Gruppe dabei gewahrt bleibt.

Der Vorstand, 25. Februar 2005

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit geschilderten Erwartungen abweichen.

Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

Kali- und Magnesiumprodukte	Okt. - Dez. (Q4)			Jan. - Dez. (12M)		
	2004	2003	%	2004	2003	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	271,6	236,1	+ 15,0	1.073,4	1.004,7	+ 6,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	35,7	21,8	+ 63,8	134,3	104,1	+ 29,0
EBITDA-Marge in %	13,1	9,2		12,5	10,4	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	14,2	4,9	> 100	59,5	31,6	+ 88,3
EBIT-Marge in %	5,2	2,1		5,5	3,1	
Investitionen	26,8	25,2	+ 6,3	76,3	81,6	- 6,5
Mitarbeiter am 31.12. (Anzahl)	-	-	-	7.352	7.550	- 2,6

Auch im vierten Quartal war die weltweite Nachfrage nach Kalidüngemitteln hoch. Trotz Produktionsausweitungen befanden sich die Lagerbestände der Kaliproduzenten auf historisch niedrigem Niveau. Diese Entwicklungen führten zu deutlich höheren Kalipreisen als zu Jahresbeginn 2004.

Im vierten Quartal ist der Umsatz vor allem preis-, aber auch mengenbedingt um 15 % auf 271,6 Mio. € gestiegen. Aufgrund unserer US-Dollarsicherung konnten währungsbedingte Erlöseinbußen vermieden werden. Bei Kaliumchlorid ist der Umsatz mit 133,3 Mio. € preisbedingt um 24 % höher ausgefallen. Der Umsatz im Segment Düngemittelspezialitäten lag mit 92,3 Mio. € um 7 % über Vorjahr; vor allem die gute Entwicklung bei Kaliumsulfat trug hierzu bei. Das Geschäft mit Industrieprodukten (46,0 Mio. €) stieg mengenbedingt gegenüber dem Vorjahresquartal um 8 %. Im Gesamtjahr 2004 erreichte der Geschäftsbereich mit 1.073,4 Mio. € einen um 7 % höheren Umsatz.

Das EBIT konnte im vierten Quartal um 9,3 Mio. € auf 14,2 Mio. € zulegen. Der Zuwachs resultierte aus der guten Nachfrageentwicklung, höheren Preisen sowie Erfolgen unserer Effizienzsteigerungen. Im Gesamtjahr stieg das EBIT aus denselben Gründen auf 59,5 Mio. € (+88 %).

Für das Jahr 2005 erwarten wir einen im Vergleich zum Vorjahr höheren Umsatz. Im Hinblick auf die laufende Überprüfung bestehender Anti-Dumping-Maßnahmen sind wir zuversichtlich, dass auch neue Regelungen unfairen Wettbewerb verhindern werden. Der rückläufige Umsatzeffekt aus der IFRS-Umstellung (US-Dollarbewertung zu Kassa- statt zu Sicherungskursen) sollte durch preisbedingte Effekte sowie die Mehrgewinne aus der neuen Sylvinitproduktion überkompensiert werden. Das Ergebnis müsste trotz steigender Energie- und Frachtkosten aufgrund von höheren Durchschnittspreisen zulegen, sofern die US-Dollarkursentwicklung keine wesentlichen Nachsicherungen erfordert.

COMPO	Okt. - Dez. (Q4)			Jan. - Dez. (12M)		
Angaben in Mio. €	2004	2003	%	2004	2003	%
Umsatz	102,4	94,0	+ 8,9	526,0	490,4	+ 7,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	3,6	- 0,1	-	33,4	35,9	- 7,0
EBITDA-Marge in %	3,5	-		6,3	7,3	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	0,7	- 1,8	-	21,7	25,4	- 14,6
EBIT-Marge in %	0,7	-		4,1	5,2	
Investitionen	6,6	6,7	- 1,5	13,4	16,8	- 20,2
Mitarbeiter am 31.12. (Anzahl)	-	-	-	1.309	1.183	+ 10,7

Das Consumergeschäft verlief wie in den Vorquartalen verhalten; der Rückstand konnte jedoch etwas aufgeholt werden. Der Profibereich entwickelte sich – besonders in den Märkten des Mittelmeerraums – weiter positiv.

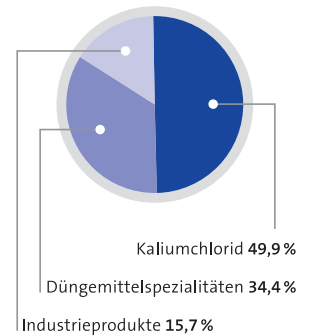
Im vierten Quartal 2004 erreichte der Umsatz 102,4 Mio. € und lag mengen- und preisbedingt um 8,4 Mio. € bzw. 9 % über dem Vorjahreswert. Im Consumerbereich legte der Umsatz um knapp 3 % auf 29,5 Mio. € zu; insbesondere Umsatzzuwächse in Frankreich und Spanien konnten Rückgänge in Deutschland mehr als ausgleichen. Das Profigeschäft wuchs ebenfalls aufgrund eines starken Europageschäfts sowie der anhaltend hohen Nachfrage vor allem nach Spezialdüngemitteln um 12 % auf 72,9 Mio. €. Im Gesamtjahr 2004 betrug der Umsatz des Geschäftsbereichs COMPO 526,0 Mio. € (+35,6 Mio. € bzw. 7 %). Vom Umsatzanstieg entfallen 3,0 Mio. € auf die Akquisition der Meiners AG.

Das EBIT erreichte im Berichtsquartal 0,7 Mio. € und lag damit trotz hoher Ammoniakkosten 2,5 Mio. € über dem Vorjahreswert; im kumulierten Zeitraum ging das EBIT um 3,7 Mio. € auf 21,7 Mio. € zurück. Ursache war neben dem verhaltenen Consumergeschäft der außerordentlich hohe Weltmarktpreis für Ammoniak.

Wir planen für das Jahr 2005 einen leichten Umsatzanstieg. Im Consumersegment erwarten wir nach einem wirtschaftlich verhaltenen Jahr 2004 einen Zuwachs in den Kernmärkten Europas. Der Umsatz im Profibereich wächst im Wesentlichen über stabilisierte Dünger und Spezialmineraldünger. Bei den stabilisierten Düngern sind primär unsere innovativen ENTEC®-Produkte hervorzuheben. Unter der Annahme eines im Vergleich zum Jahr 2004 niedrigeren Ammoniakpreises sollte das EBIT im Vergleich zum Vorjahr wieder ansteigen. Bereits eingeleitete Effizienzsteigerungsmaßnahmen werden ebenfalls unterstützend wirken.

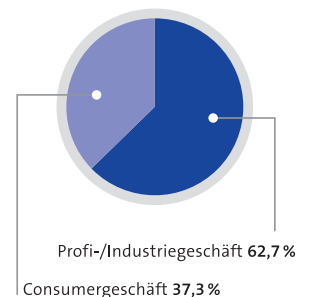
Abweichungsanalyse	2004	
	Q4	12M
Umsatz (Mio. €)	271,6	1.073,4
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 35,5	+ 68,7
- Kaliumchlorid	+ 26,0	+ 52,1
- Düngemittelspezialitäten	+ 6,2	+ 14,5
- Industrieprodukte	+ 3,3	+ 2,1

Umsätze nach Produktgruppen
Jan. - Dez. 2004



Abweichungsanalyse	2004	
	Q4	12M
Umsatz (Mio. €)	102,4	526,0
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 8,4	+ 35,6
- Consumergeschäft	+ 0,8	- 5,9
- Profi-/Industriegeschäft	+ 7,6	+ 41,5

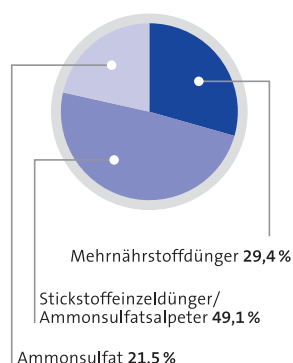
Umsätze nach Produktgruppen
Jan. - Dez. 2004



Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

Abweichungsanalyse	2004	
	Q4	12M
Umsatz (Mio. €)	143,2	513,6
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 1,7	+ 39,5
- Mehrnährstoffdünger	- 10,4	- 4,2
- Stickstoffeinzeldünger/ Ammonsulfatsalpeter	+ 0,7	+ 8,0
- Ammonsulfat	+ 11,4	+ 35,7

**Umsätze nach Produktgruppen
Jan. - Dez. 2004**



fertiva	Okt. - Dez. (Q4)			Jan. - Dez. (12M)		
	2004	2003	%	2004	2003	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	143,2	141,5	+ 1,2	513,6	474,1	+ 8,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	3,5	0,9	> 100	10,7	6,9	+ 55,1
EBITDA-Marge in %	2,4	0,6		2,1	1,5	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	3,4	0,9	> 100	10,3	6,6	+ 56,1
EBIT-Marge in %	2,4	0,6		2,0	1,4	
Investitionen	0,2	-	-	1,0	-	-
Mitarbeiter am 31.12. (Anzahl)	-	-	-	57	55	+ 3,6

Im Laufe des vierten Quartals hat sich das Preisniveau stickstoffhaltiger Düngemittel weiter erhöht. Auslöser für diese Entwicklung ist der stark gestiegene Weltmarktpreis für den wichtigen Einsatzstoff Ammoniak.

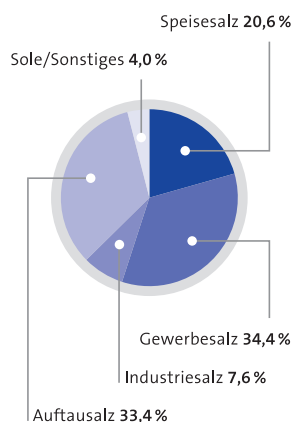
fertiva erzielte im vierten Quartal 2004 einen Umsatzzuwachs von 1,7 Mio. € bzw. 1 % auf 143,2 Mio. €. Deutlich höhere Preise konnten eine im Vergleich zum sehr starken Vorjahresquartal verfügbarkeitsbedingt niedrigere Menge mehr als ausgleichen. Bei Mehrnährstoffdüngern ging der Umsatz mengenbedingt um 24 % auf 33,7 Mio. € zurück. Geringere Verfügbarkeiten bei Stickstoffeinzeldüngern wurden vollständig durch Preiserhöhungen aufgefangen; der Umsatz blieb daher mit 76,5 Mio. € nahezu konstant. Der Umsatzzuwachs bei Ammonsulfat um 53 % auf 33,0 Mio. € ergab sich sowohl aus Preis- als auch Mengenverbesserungen. Auf Jahressicht übertraf der Umsatz des Geschäftsbereichs fertiva mit 513,6 Mio. € den Vorjahreswert um rund 40 Mio. € bzw. 8 %; das Wachstum war ausschließlich preisbedingt.

Das EBIT des vierten Quartals ist deutlich auf 3,4 Mio. € gestiegen. Auch im Gesamtjahr konnten wir uns gegenüber dem Vorjahr verbessern (+3,7 Mio. €). Dies ist hauptsächlich auf eine modifizierte Ergebnisermittlung mit BASF zurückzuführen, die seit Anfang dieses Jahres über die bisherige Ergebnisobergrenze hinausgehend weitere Ergebnisanreize für K+S vorsieht.

Für das Jahr 2005 rechnen wir mit einem ähnlichen Umsatz und Ergebnis wie im Vorjahr.

Abweichungsanalyse	2004	
	Q4	12M
Umsatz (Mio. €)	98,2	357,8
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 45,1	+ 151,6
- Speisesalz	+ 7,8	+ 29,9
- Gewerbesalz	+ 12,3	+ 49,2
- Industriesalz	+ 1,8	+ 10,5
- Auftausalz	+ 20,7	+ 55,5
- Sole/Sonstiges	+ 2,5	+ 6,5

**Umsätze nach Produktgruppen
Jan. - Dez. 2004**



Salz (2004: 100 % esco; 2003: 62 % esco)	Okt. - Dez. (Q4)			Jan. - Dez. (12M)		
	2004	2003	%	2004	2003	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	98,2	53,1	+ 84,9	357,8	206,2	+ 73,5
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	16,1	10,6	+ 51,9	71,2	38,5	+ 84,9
EBITDA-Marge in %	16,4	20,0		19,9	18,7	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	11,5	7,1	+ 62,0	52,4	27,2	+ 92,6
EBIT-Marge in %	11,7	13,4		14,6	13,2	
Investitionen	5,6	3,7	+ 51,4	24,6	18,7	+ 31,6
Mitarbeiter am 31.12. (Anzahl)	-	-	-	1.352	841	+ 60,8

Nach der Übernahme der restlichen 38 %-esco-Anteile von Solvay S.A. wird esco rückwirkend zum 1. Januar 2004 zu 100 % in unseren Konzernabschluss einbezogen. Die Vorjahreszahlen zeigen unseren 62 %-Anteil an esco und sind daher nur bedingt vergleichbar.

Der Umsatzzuwachs im Berichtsquartal um 45,1 Mio. € auf 98,2 Mio. € resultiert größtenteils aus der erstmaligen vollständigen Einbeziehung der esco. Bereinigt um den Konsolidierungseffekt betrug die Umsatzsteigerung 7,8 Mio. € bzw. 15 %. Bei Speisesalzen betrug der Umsatz 18,6 Mio. €; neben der Konsolidierung wurde der Zuwachs durch Neugeschäft erzielt. Der Umsatz mit Gewerbesalzen stieg konsolidierungs- und preisbedingt auf 30,7 Mio. €. Industriesalze legten um 1,8 Mio. € auf 6,4 Mio. € zu. Das Auftausalzgeschäft profitierte von der günstigen Witterung im vierten Quartal; der Umsatz wuchs sowohl konsolidierungs- als auch mengenbedingt um 119 % auf 38,1 Mio. €. Von Januar bis Dezember 2004 ist der Umsatz des Geschäftsbereichs um 151,6 Mio. € auf 357,8 Mio. € gestiegen. Ohne Konsolidierungseffekt hätte die Zunahme 15,6 Mio. € betragen.

Der gestiegene Umsatz, insbesondere im Auftausalzgeschäft, führte im vierten Quartal zu einer Verbesserung des Ergebnisses auf 11,5 Mio. €. Im Gesamtjahr betrug der operative Anstieg 5,3 Mio. €; hinzu kommt ein Ergebnisbeitrag von 19,9 Mio. € aus der vollständigen Einbeziehung der esco. Für das Jahr 2004 ergibt sich ein EBIT von 52,4 Mio. € (+ 25,2 Mio. €).

Im Jahr 2005 rechnen wir mit einer unveränderten Marktentwicklung. Nach dem witterungsbedingt sehr guten Start mit Auftausalz hat esco die Basis für ein erneut gutes Jahr 2005 gelegt. Umsatz und EBIT könnten aus heutiger Sicht daher das sehr gute Niveau des Vorjahres erreichen.

Entsorgung und Recycling	Okt. - Dez. (Q4)			Jan. - Dez. (12M)		
	2004	2003	%	2004	2003	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	14,6	14,0	+ 4,3	59,2	54,6	+ 8,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2,0	1,7	+ 17,6	11,3	8,4	+ 34,5
EBITDA-Marge in %	13,7	12,1		19,1	15,4	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	1,3	0,7	+ 85,7	8,1	4,2	+ 92,9
EBIT-Marge in %	8,9	5,0		13,7	7,7	
Investitionen	0,4	0,4	-	1,0	1,5	- 33,3
Mitarbeiter am 31.12. (Anzahl)	-	-	-	231	235	- 1,7

Die Bedingungen im Entsorgungsgeschäft haben sich im vierten Quartal nicht wesentlich verändert. Überkapazitäten und konjunkturbedingt leicht rückläufige Abfallmengen lassen die Preise weiter auf niedrigem Niveau verharren.

Im Berichtsquartal übertraf der Umsatz mit 14,6 Mio. € den Vorjahreswert um 4 %; der Anstieg war hauptsächlich mengenbedingt. Das Auslaufen von Sonderprojekten der Altlastensanierung führte zu einem rückläufigen Umsatz in der untertägigen Abfallbeseitigung um 1,5 Mio. € auf 3,0 Mio. €. In der untertägigen Verwertung verzeichneten wir einen Zuwachs auf 6,5 Mio. €. Bei einem nach Jahren des Rückgangs erstmals wieder stabilisierten Preisniveau trugen vor allem höhere Mengen zu diesem Anstieg bei. Auch das Recyclinggeschäft (5,1 Mio. €) konnte im vierten Quartal um 0,5 Mio. € zulegen; sowohl das Salzschlacken- als auch das Baustoffrecycling verbesserten sich. Im Gesamtjahr 2004 erzielte der Geschäftsbereich Entsorgung und Recycling eine vor allem mengenbedingte Umsatzsteigerung um 8 % auf insgesamt 59,2 Mio. €. Trotz des Auslaufens der Altlastensonderprojekte im vierten Quartal hat sich die Ergebnissituation des Geschäftsbereichs im vierten Quartal verbessert. Das EBIT stieg um 0,6 Mio. € auf 1,3 Mio. € im vierten Quartal und im Gesamtjahr um 3,9 Mio. € auf 8,1 Mio. €.

Wir erwarten im Jahr 2005 einen leichten Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr, das durch Sonderprojekte der Altlastensanierung begünstigt war. In 2005 sind bisher keine vergleichbaren Sonderprojekte in Sicht. Dies wollen wir insbesondere durch die Intensivierung unserer Marktarbeit im europäischen Ausland zumindest teilweise ausgleichen. Analog zur Umsatzentwicklung erwarten wir einen leichten EBIT-Rückgang für 2005.

Dienstleistungen und Handel	Okt. - Dez. (Q4)			Jan. - Dez. (12M)		
	2004	2003	%	2004	2003	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	13,3	12,0	+ 10,8	51,5	56,4	- 8,7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	4,3	3,1	+ 38,7	27,6	23,9	+ 15,5
EBITDA-Marge in %	32,3	25,8		53,6	42,4	
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	2,7	1,4	+ 92,9	21,6	17,0	+ 27,1
EBIT-Marge in %	20,3	11,7		41,9	30,1	
Investitionen	3,6	1,7	> 100	7,8	7,2	+ 8,3
Mitarbeiter am 31.12. (Anzahl)	-	-	-	386	383	+ 0,8

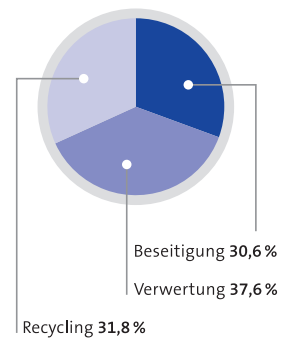
Im vierten Quartal 2004 steigerte der Geschäftsbereich Dienstleistungen und Handel den Umsatz um 1,3 Mio. € auf 13,3 Mio. €. Im Logistikbereich stieg der Umsatz um 0,3 Mio. €; hier wurden rückläufige Umschlagsmengen für Dritte durch den Anstieg des Containergeschäftes mehr als ausgeglichen. Bei der Herstellung von CATSAN® (Granulierung) führten höhere Preise sowie Mengen zu einem mit 5,0 Mio. € rund 16 % über dem Vorjahreswert liegenden Umsatz. Auch das Handelsgeschäft sowie der Bereich IT und Analytik konnten ihre Umsätze leicht steigern. Im Gesamtjahr 2004 verzeichnete der Geschäftsbereich Dienstleistungen und Handel in seinem Drittgeschäft mit 51,5 Mio. € einen um 9 % schwächeren Umsatz als im Vorjahr. Der gestiegene Innenumsatz aus den gegenüber K+S-Gruppengesellschaften erbrachten Leistungen, insbesondere bei der Logistik, ist in dieser Zahl nicht enthalten.

Trotz des Umsatzrückgangs mit Dritten erwirtschaftete der Geschäftsbereich sowohl im vierten Quartal (+1,3 Mio. € auf 2,7 Mio. €) als auch im Gesamtjahr (+4,6 Mio. € auf 21,7 Mio. €) eine deutliche EBIT-Verbesserung. Die wesentliche Ursache ist der gestiegene Ergebnisbeitrag aus zusätzlichen Logistikdienstleistungen für den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte.

Im Geschäftsbereich Dienstleistungen und Handel sehen wir einem stabilen Geschäftsverlauf entgegen. Der Umsatz wie auch das Ergebnis sollten im Jahr 2005 die guten Vorjahreswerte wieder erreichen können.

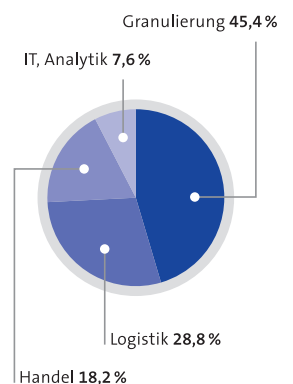
Abweichungsanalyse	2004	
	Q4	12M
Umsatz (Mio. €)	14,6	59,2
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 0,6	+ 4,6
- Beseitigung	- 1,5	+ 3,1
- Verwertung	+ 1,6	+ 2,6
- Recycling	+ 0,5	- 1,1

Umsätze nach Bereichen
Jan. - Dez. 2004



Abweichungsanalyse	2004	
	Q4	12M
Umsatz (Mio. €)	13,3	51,5
Umsatzveränderung (Mio. €)	+ 1,3	- 4,9
- Granulierung	+ 0,7	+ 0,4
- Logistik	+ 0,3	- 1,9
- Handel	+ 0,2	- 0,8
- IT, Analytik	+ 0,1	- 2,6

Umsätze nach Bereichen
Jan. - Dez. 2004



Finanzteil

Erläuternde Angaben; strukturelle Veränderungen

Der Zwischenbericht wurde in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungs-Standard Nr. 6 (DRS 6) des Deutschen Standardisierungsrats (DRSC) erstellt. Der Zwischenabschluss und der Konzernabschluss der K+S Gruppe sind nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss der K+S Gruppe zum 31. Dezember 2003 sowie im entsprechenden Zwischenbericht des vierten Quartals 2003. Zum 1. Januar 2004 sind fünf Unternehmen wegen mittlerweile untergeordneter Bedeutung aus dem Konzernabschluss ausgeschieden; ein Unternehmen ist durch Erwerb im ersten Quartal 2004 hinzugekommen. Die esco-Beteiligung ist rückwirkend zum 1. Januar 2004 mit 100 % in den Konzernabschluss einbezogen; im Vorjahr erfolgte eine Quotenkonsolidierung in Höhe von 62 %.

Gewinn- und Verlustrechnung	Okt. - Dez. (Q4)		Jan. - Dez. (12M)	
	2004	2003	2004	2003
Angaben in Mio. €				
Umsatz	643,3	551,2	2.581,5	2.287,8
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	450,5	380,5	1.705,0	1.539,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	192,8	170,7	876,5	748,1
Bruttomarge in %	30,0	31,0	34,0	32,7
Vertriebskosten	154,8	134,0	623,7	554,9
davon: Frachtkosten	87,8	76,3	339,5	301,8
Allgemeine Verwaltungskosten	18,6	15,1	64,1	56,4
Forschungskosten	3,5	3,3	12,8	13,2
Sonstige betriebliche Erträge	45,8	32,6	92,4	102,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	26,7	31,8	101,2	110,2
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	35,0	19,1	167,1	115,7
EBIT-Marge in %	5,4	3,5	6,5	5,1
Beteiligungsergebnis	0,6	0,1	1,9	0,9
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	–	0,5	0,2	1,1
Zinsergebnis	-0,9	0,1	-5,7	-3,9
Finanzergebnis	- 0,3	- 0,3	- 4,0	- 4,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Ergebnis vor Ertragsteuern	34,7	18,8	163,1	111,6
Vorsteuerrendite in %	5,4	3,4	6,3	4,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5,9	0,6	22,6	10,3
Ergebnis nach Steuern	28,8	18,2	140,5	101,3
Umsatzrendite in %	4,5	3,3	5,4	4,4

Entwicklung des Eigenkapitals	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für eigene Anteile	Bilanzgewinn/ andere Gewinnrücklagen	
				Eigenkapital	
Angaben in Mio. €					
Stand 01.01.2004	108,8	4,6	–	442,0	555,4
Überschuss der Periode	–	–	–	140,5	140,5
Dividende für das Vorjahr	–	–	–	- 42,5	- 42,5
Konsolidierungsbedingte Effekte	–	- 4,6	–	- 47,4	- 52,0
Stand 31.12.2004	108,8	–	–	492,6	601,4
Stand 01.01.2003	115,2	–	60,4	337,8	513,4
Überschuss der Periode	–	–	–	101,3	101,3
Dividende für das Vorjahr	–	–	–	- 41,5	- 41,5
Rückkauf/Einziehung eigener Aktien	- 6,4	6,4	- 60,4	17,0	- 43,4
Konsolidierungsbedingte Effekte	–	- 1,8	–	27,4	25,6
Stand 31.12.2003	108,8	4,6	–	442,0	555,4

Bilanz - Aktiva		
Angaben in Mio. €	31.12.2004	31.12.2003
Immaterielle Vermögensgegenstände	37,0	33,9
Sachanlagen	686,0	625,9
Finanzanlagen	69,8	76,0
Anlagevermögen	792,8	735,8
Vorräte	248,7	237,3
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	645,3	543,4
Eigene Anteile	–	–
Sonstige Wertpapiere	106,1	104,3
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks	96,9	130,5
Umlaufvermögen	1.097,0	1.015,5
Latente Steuern	–	–
Rechnungsabgrenzungsposten	3,0	3,2
AKTIVA	1.892,8	1.754,5

Bilanz - Passiva		
Angaben in Mio. €	31.12.2004	31.12.2003
Gezeichnetes Kapital	108,8	108,8
Kapitalrücklage	–	4,6
Rücklage für eigene Anteile	–	–
Andere Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	492,6	442,0
Eigenkapital	601,4	555,4
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	13,9	29,5
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	172,6	172,9
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	369,5	311,6
Steuerrückstellungen	28,7	21,1
Sonstige Rückstellungen	262,2	247,6
Rückstellungen	833,0	753,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	325,9	306,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	57,8	19,4
Sonstige Verbindlichkeiten	60,6	90,0
Verbindlichkeiten	444,3	416,0
Rechnungsabgrenzungsposten	0,2	0,4
PASSIVA	1.892,8	1.754,5

Finanzteil

Kapitalflussrechnung	Okt. - Dez. (Q4)		Jan. - Dez. (12M)	
Angaben in Mio. €	2004	2003	2004	2003
Ergebnis nach Steuern	28,8	18,2	140,5	101,3
Abschreibungen auf Anlagevermögen	29,8	26,0	115,2	108,8
Zunahme (+)/Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen	4,6	12,9	29,0	18,8
Auflösung passiver Unterschiedsbetrag	- 3,5	- 3,7	- 14,0	- 15,0
Abschreibung (+)/Zuschreibung (-) auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 0,7	- 2,2	- 2,7	- 4,8
Sonstige zahlungsunwirksame Posten	-	-	0,9	-
Brutto-Cashflow	59,0	51,2	268,9	209,1
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagenabgängen	- 0,5	- 2,2	- 1,1	1,7
Zunahme (-)/Abnahme (+) Vorräte	- 27,5	- 26,4	0,3	1,3
Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen aus laufender Geschäftstätigkeit	- 120,2	- 63,4	- 65,1	- 18,7
Zunahme (+)/Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen	- 0,3	- 21,6	29,0	7,9
Zunahme (+)/Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	61,9	47,1	- 35,4	47,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	- 27,6	- 15,3	196,6	249,1
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	6,8	9,3	13,1	40,1
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	- 6,2	- 4,5	- 8,9	- 7,0
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	- 37,0	- 40,2	- 115,7	- 127,1
Auszahlungen für Finanzanlagen	- 9,3	- 4,8	- 12,6	- 28,5
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0,4	- 1,8	- 93,0	- 1,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 45,3	- 42,0	- 217,1	- 124,3
Freier Cashflow	- 72,9	- 57,3	- 20,5	124,8
Einzahlung eigener Aktien	-	-	-	- 43,4
Dividendenzahlungen	-	-	- 42,5	- 41,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-	-	- 42,5	- 84,9
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	- 72,9	- 57,2	- 63,0	40,0
Wertänderung des Bestands an Finanzmitteln	0,7	2,1	2,7	4,8
Veränderung des Konsolidierungskreises	- 2,6	0,1	0,2	0,1
Änderung des Bestands an Finanzmitteln	- 74,8	- 55,0	- 60,1	44,9

Nettofinanzmittelbestand	Okt. - Dez. (Q4)		Jan. - Dez. (12M)	
Angaben in Mio. €	2004	2003	2004	2003
Stand zu Beginn der Periode	227,5	267,8	212,8	167,9
Eigene Anteile	-	-	-	-
Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	106,1	104,3	106,1	104,3
Kasse, Guthaben bei Kreditinstituten	96,9	130,5	96,9	130,5
Geldanlagen bei verbundenen Unternehmen*	10,8	-	10,8	-
Gelder von verbundenen Unternehmen*	- 3,3	- 2,6	- 3,3	- 2,6
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	- 57,8	- 19,4	- 57,8	- 19,4
Bestand am 31.12.	152,7	212,8	152,7	212,8

* nicht im Konsolidierungskreis enthaltene Unternehmen

Quartalsübersicht

Umsatz und Betriebsergebnis	2003				2004				
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	%
Angaben in Mio. €									
Kali- und Magnesiumprodukte	295,3	247,0	226,3	236,1	286,7	276,2	238,9	271,6	+ 15,0
COMPO	192,3	129,9	74,2	94,0	209,1	135,8	78,7	102,4	+ 8,9
fertiva	125,1	86,3	121,2	141,5	115,6	122,0	132,8	143,2	+ 1,2
Salz	73,7	37,0	42,4	53,1	121,1	65,4	73,1	98,2	+ 84,9
Entsorgung und Recycling	13,6	14,1	12,9	14,0	14,6	15,2	14,8	14,6	+ 4,3
Dienstleistungen und Handel	15,8	14,0	14,6	12,0	13,5	11,8	12,9	13,3	+ 10,8
Überleitung	0,4	0,2	0,3	0,5	–	–	–	–	–
Umsatz K+S Gruppe	716,2	528,5	491,9	551,2	760,6	626,4	551,2	643,3	+ 16,7
Kali- und Magnesiumprodukte	20,2	2,8	3,7	4,9	18,3	13,3	13,7	14,2	> 100
COMPO	21,3	7,6	- 1,7	- 1,8	17,3	6,1	- 2,4	0,7	–
fertiva	4,0	1,3	0,4	0,9	3,2	3,2	0,5	3,4	> 100
Salz	20,1	- 2,3	2,3	7,1	34,4	1,4	5,1	11,5	+ 62,0
Entsorgung und Recycling	1,4	1,7	0,4	0,7	2,3	2,2	2,3	1,3	+ 85,7
Dienstleistungen und Handel	6,5	3,9	5,2	1,4	6,5	7,0	5,4	2,7	+ 92,9
Überleitung	- 5,7	3,3	0,2	5,9	- 3,9	- 2,5	- 1,3	1,2	–
EBIT K+S Gruppe	67,8	18,3	10,5	19,1	78,1	30,7	23,3	35,0	+ 83,2

Gewinn- und Verlustrechnung	2003				2004				
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	%
Angaben in Mio. €									
Umsatz	716,2	528,5	491,9	551,2	760,6	626,4	551,2	643,3	+ 16,7
Herstellungskosten	466,7	344,3	348,2	380,5	471,3	412,0	371,2	450,5	+ 18,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	249,5	184,2	143,7	170,7	289,3	214,4	180,0	192,8	+ 12,9
Vertriebskosten	157,9	145,2	117,8	134,0	179,1	158,4	131,4	154,8	+ 15,5
Allgemeine Verwaltungskosten	15,0	14,6	11,7	15,1	15,8	16,9	12,8	18,6	+ 23,2
Forschungskosten	3,3	3,6	3,0	3,3	2,9	3,4	3,0	3,5	+ 6,1
Saldo sonst. betr. Erträge/Aufwendungen	- 5,5	- 2,5	- 0,7	0,8	- 13,4	- 5,0	- 9,5	19,1	> 100
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	67,8	18,3	10,5	19,1	78,1	30,7	23,3	35,0	+ 83,2
Finanzergebnis	- 6,4	+ 4,4	- 1,8	- 0,3	- 1,3	- 1,3	- 1,1	- 0,3	–
Ergebnis vor Steuern	61,4	22,7	8,7	18,8	76,8	29,4	22,2	34,7	+ 84,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6,8	2,6	0,3	0,6	11,3	3,9	1,5	5,9	> 100
Ergebnis nach Steuern	54,6	20,1	8,4	18,2	65,5	25,5	20,7	28,8	+ 58,2

Übrige Kennzahlen	2003				2004				
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	%
Investitionen (Mio. €) ¹⁾	20,1	23,4	45,8	37,3	18,0	27,4	36,0	43,6	+ 16,9
Abschreibungen (Mio. €) ¹⁾	27,8	26,6	28,0	25,6	28,4	29,6	27,4	29,7	+ 16,0
Brutto-Cashflow (Mio. €)	86,1	35,7	36,1	51,2	95,7	51,6	62,6	59,0	+ 15,2
Ergebnis nach Steuern je Aktie (€)	1,32	0,48	0,20	0,43	1,54	0,60	0,49	0,68	+ 58,1
DVFA-Ergebnis je Aktie (€)	0,85	0,28	0,08	0,32	1,02	0,36	0,26	0,53	+ 65,6
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	2,07	0,86	0,87	1,21	2,25	1,21	1,47	1,39	+ 14,9
Buchwert je Aktie (€)	13,91	13,90	13,95	13,76	13,98	13,49	13,94	14,48	+ 5,2
Gesamtanzahl Aktien (Mio.)	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5	–
Ausstehende Anzahl Aktien (Mio.) ²⁾	41,5	41,5	42,3	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5	–
Durchschnittl. Anzahl Aktien (Mio.) ³⁾	41,5	41,5	41,7	42,4	42,5	42,5	42,5	42,5	+ 0,2
Mitarbeiter (Anzahl)	10.586	10.495	10.568	10.554	11.120	11.058	11.080	10.988	+ 4,1
Schlusskurs (XETRA, €)	17,01	17,71	18,60	21,76	25,95	27,91	34,64	39,10	+ 79,7

1) Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände.

2) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

3) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

Termine	2005/06
Hauptversammlung, Kassel	11. Mai 2005
Quartalsbericht zum 31. März 2005	11. Mai 2005
Dividendenausschüttung für das Jahr 2004	12. Mai 2005
Quartalsbericht zum 30. Juni 2005	10. August 2005
Quartalsbericht zum 30. September 2005	14. November 2005
Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	14. November 2005
Bericht über den Geschäftsverlauf 2005	16. März 2006
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	16. März 2006
Hauptversammlung, Kassel	10. Mai 2006
Quartalsbericht zum 31. März 2006	10. Mai 2006
Dividendenausschüttung für das Jahr 2005	11. Mai 2006

Kontakt

K+S Aktiengesellschaft
 Bertha-von-Suttner-Str. 7
 34131 Kassel
 Tel.: 0561/9 301-0
 Fax: 0561/9 301-17 53
 Internet: www.k-plus-s.com

Investor Relations
 Tel.: 0561/9 301-16 87 bzw. -14 60
 Fax: 0561/9 301-24 25
 E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

Kommunikation
 Tel.: 0561/9 301-17 22
 Fax: 0561/9 301-16 66
 E-Mail: pr@k-plus-s.com

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an, wenn Sie Fragen haben. Wir beantworten sie gerne und senden Ihnen weitere Informationen zu. Wichtige Unternehmensnachrichten, Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere Publikationen können Sie auch unmittelbar unter www.k-plus-s.com/aktie/ir.cfm abrufen. Die Information und Darstellung der Publikationen im Internet sind mit den gedruckten Exemplaren identisch.

